

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 6

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Submissions-Anzeiger.

Erstellung einer Wasserversorgung mit Hochdruck und Hydrantenanlage für Gipf-Oberfrick (Aargau). Plan und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindetanzlei zur Einsicht offen. Offerten nimmt bis 30. Mai entgegen der Gemeinderat.

Reservoirbau Chur. Die für die Erweiterung des bestehenden Trinkwasser-Reservoirs auf St. Hilarien benötigten Erd- und Mauerwerks-Arbeiten (über 6000 m³ Aushub und circa 1500 m³ Beton). Pläne, sowie Bedingnisse liegen auf dem städt. Bauamt, Unterthor, zur Einsicht auf, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Offerten mit der Aufschrift „Reservoir St. Hilarien“ sind bis 20. Mai verschlossen an die Stadtkanzlei Chur zu richten.

Die Landesbau- und Straßenkommission von Appenzell A.-Rh. eröffnet Konkurrenz für Ausführung der Mauer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für eine neue Wegmacherhütte in der Speicherhöchi. Eingaben sind bis 25. Mai an Reg.-Rat F. Zwisch in Herisau einzureichen. Plan und Ausmaß können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs im Gemeindehaus Herisau eingesehen werden.

Der Konsumverein Alt St. Johann (Toggenburg) unterstellt die Erstellung eines neuen Kachelofens im Konsumgebäude der Konkurrenz. Offerten sind bis Ende Mai an Präsident X. Geiser in Unterwasser zu machen, welcher jede gewünschte Auskunft erteilt.

Das Hauptrohrnetz der Trinkwasseranlage Dorf Kirchberg (Toggenburg) soll um ca. 520 Meter verlängert und die Arbeit mit 20. Mai in Angriff genommen werden. Näheres beim Präsidenten, M. Morant z. „Alder“ bis 14. Mai. Mit der Bezugung dieser Leitung werden auch die Neuanlagen von ca. 900–1000 Meter Privatleitungen nebst Hausinstallationen vergeben.

Strassenbau. Die Bürgergemeinde Attiswyl, Amt Wangen (Bern) beabsichtigt durch ihren Wald, vom Grabenrant-Täufelen, eine Straße von 3,5 km Länge und 3 m Breite erstellen zu lassen. Pläne, Kostenberechnung und Baubedingungen sind bei Hrn. Burlin, Präsident der Straßenkommission in Attiswyl, bis 20. Mai zur Einsicht aufgelegt. Eingaben schriftlich und verschlossen bei obgenannter Stelle.

Bauten für das kantonale Sängerfest in Weinfelden. Hämliche Zimmermannsarbeiten, ferner:

Lieferung von ca. 3500 m³ **Rundholz** (Stangen),
1100 m² **Täferbretter**, 24 mm,
580 m² **Dachpappe**,
852 m¹ **kantige Bretter**, 30 mm,
in einer Breite von 28–30 cm, einseitig gehobelt.

Offerten sind bis 12. Mai an C. Brunner z. Brauerei einzureichen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht offen liegen.

Ausführung von Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipsarbeiten, sowie Lieferung von I-Balken und eiserner Dachbinde zur neuen Turnhalle der Kantonschule Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Architekturbureau der Herren Kehler u. Kell, Rämistrasse, Zürich L, einzusehen bezw. zu beziehen. Eingabetermin: 21. Mai.

Kantonschulbar Schaffhausen, Gipser-, Glaser- und Schreinrarbeiten, sowie Liefern und Legen von buchenen und eichenen Riemensböden. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf dem kantonalen Baubureau zur Einsicht auf und sind die Eingaben versiegelt mit jedem betreffenden Ueberschriften „Gipser-, Glaserarbeiten xc“ bis 18. Mai der Et. Baudirektion des Kantons Schaffhausen einzugeben.

Krankenashyl Ober-Wynen- und Seethal. Ausführung der Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schmiede- und Spenglerarbeiten für den Rohbau und der Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen. Das Bauprojekt, die Ausführungs- und Detailpläne, sowie die Bauvorschriften und Vertragsprojekte liegen bei J. Fringer, Präsident der Asylkommission in Menziken, sowie beim bauleitenden Architekten, Herrn Ammann-Strähl in Aarau, zur Einsicht auf, bei welchen Stellen die Devis-Formulare begegen werden können. Die Uebernahmsofferten à forfait sind bis 22. Mai dem Präsidenten der Asylkommission verschlossen und mit der Aufschrift „Gingabe für das Krankenashyl“ versehen einzureichen. Dieselben werden erst nach Ablauf des Eingabetermins eröffnet.

Die Ortsgemeinde Vättis (St. Gallen) beabsichtigt, auf der Alp Ladis einen neuen Stall (Schermen) zu erstellen und werden sämtliche Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können bei Präsident Jäger in Vättis und auf dem Bureau der Architekten Bürer u. Eisenhut in Rüegsau eingesehen werden, wo auch alle weitere Auskunft erteilt wird. Angebote mit der Aufschrift „Offerte für Stallbau auf Ladis“ sind verschlossen bis 15. Mai an Präsident Jäger in Vättis zu richten.

Schindeln-Bedachung. Die Stadtsverwaltung Freiburg läßt circa 66 m² Schindeln-Bedachung der Hütte im Galm an Konkurrenz-Ausschreibung gelangen. Das Pflichtenheft liegt bei M. Wieland, Chef-Förster in Salbenach, zur Einsicht auf, an welchen Eingaben bis 15. Mai zu richten sind.

Erstellung einer Centralheizung zum Bau der neuen Turnhalle der Kantonschule Zürich. Eingabetermin: 4. Juni. Näheres durch das Architekturbureau der Herren Kehler u. Kell, Rämistrasse, Zürich 1.

Ausführung von Eisenkonstruktion und Glaslieferung zum photographischen Atelier der neuen Polizeiakaserne Zürich. Eingabetermin: 18. Mai. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zürich.

Polygonometrische Aufnahme des Strassennetzes des Kantons Appenzell A.-Rh. von 190 Kilometer Gesamtlänge. Vorchriften unentgeltlich beim Bureau des Kantonsingenieurs H. Zweifel in Herisau. Eingabe pro Kilometer oder insgesamt bis 20. Mai an den Präsidenten der Landes-Bau- und Straßenkommission, Reg.-Rat Fr. Zwisch in Herisau.

Die Erstellung einer neuen Brücke über den Hubbach beim Hubmoos, Gemeinde Krauchthal (Bern). Bewerber haben ihre Angebote bis 20. Mai bei der Gemeindeschreiberei Krauchthal, bei welcher der Plan und die Bauvorschriften eingesehen werden können, unter der Aufschrift „Angebot für Hubbach-Brücke“ verschlossen einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Madretsch läßt die Revision ihres Katasteroperates unter Fachmännern zur Konkurrenz ausschreiben. Schriftliche Eingaben sind bis 25. Mai an Gemeindepräsident Marti zu richten.

Hotel-Neubau Olten. Steinhauerarbeiten in Berner Sandstein, Savonnière und Granit. Pläne und Bauvorschriften liegen im Bureau der Cementwarenfabrik Olten zur Einsicht auf, wohin auch die Eingaben bis 13. Mai einzureichen sind.

Renovationsarbeiten an Kirche und Turm in Oberbüren (Toggenburg). Eindedung der Kirchturmkupe mit Kupferblechschindeln; Verputzarbeiten; Erstellung einer Granittreppe; Malerarbeiten. Die Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen beim bauleitenden Architekten, J. B. Schürmann, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis 13. Mai verschlossen dem Präsidenten der Kircherverwaltung, Hrn. Kempter zum „Frohsinn“, einzureichen.

Die Kirchgemeinde Waldwil eröffnet Konkurrenz über Abbruch und Neuerstellung der südwestlichen Front der Friedhofsmauer. Baubeschrieb und Auffordbedingungen können bei Gemeindeschreiber Jac. Ant. Hürlimann z. „Sternen“ eingesehen werden. Eingaben sind bis 13. Mai schriftlich und verschlossen an Kirchenpräsident Al. Hürlimann, Oberfeld, einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Dornach ist willens, eine neue Straßenanlage von 1000 Meter Länge erstellen zu lassen. Pläne, Bauvorschriften und das Weitere kann beim Präsidenten der Baukommission, Muttenzer, eingesehen werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen bis 14. Mai, abends 6 Uhr, an J. Muttenzer, Ammann, einzureichen.

Wasserversorgung Leuggern (Aargau). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen. Näheres bis 20. Mai bei der Gemeindetanzlei Leuggern.

Die Schulgemeinde Egg (Zürich) sieht sich veranlaßt, an ihrem Schulhause folgende Renovierungsarbeiten ausführen zu lassen:

1. Aufstrichen des Verputzes.
2. Aufstreichen der Fenster, Faloutseladen und des Dachtäfers.
3. Erstellung von 2 Chamottekachelöfen mit Außenfeuerung.

Jede Auskunft wird von der Schulvorsteherchaft erteilt. Bewerber wollen ihre Eingaben unter „Primarschulhaus Egg“ bis am 20. Mai einenden.

La Compagnie des chemins de fer Jura-Simplon met au concours la construction de Marquises-parapluie en fer coulé, avec couverture en tôle ondulée, dans les gares de **Sonceboz, Delémont, Lyss et Konolfingen**, en deux lots, savoir : Sonceboz et Delémont, fer coulé et fonte ensemble environ 88 ton.

couverture	23 "
Lyss et Konolfingen, fer coulé et fonte	78 "
couverture	20 "

Les plans et les conditions du marché seront exposés du 6 au 11 mai 1901, à Lausanne, au bureau des ponts de la Compagnie, et à Berne, au bureau de l'ingénieur principal du 2e arrondissement; ils pourront aussi être envoyés contre remboursement de Frs. 7.50 aux concurrents qui en feront la demande. Les offres, cachetées et portant la suscription „Marquises parapluie“, devront parvenir à la Direction de la Compagnie, à Lausanne, avant le 15 mai 1901 à midi; elles pourront contenir, à titre de variante, une offre pour les deux lots réunis. La Compagnie se réserve d'ailleurs de ne pas adjuger au plus bas prix.